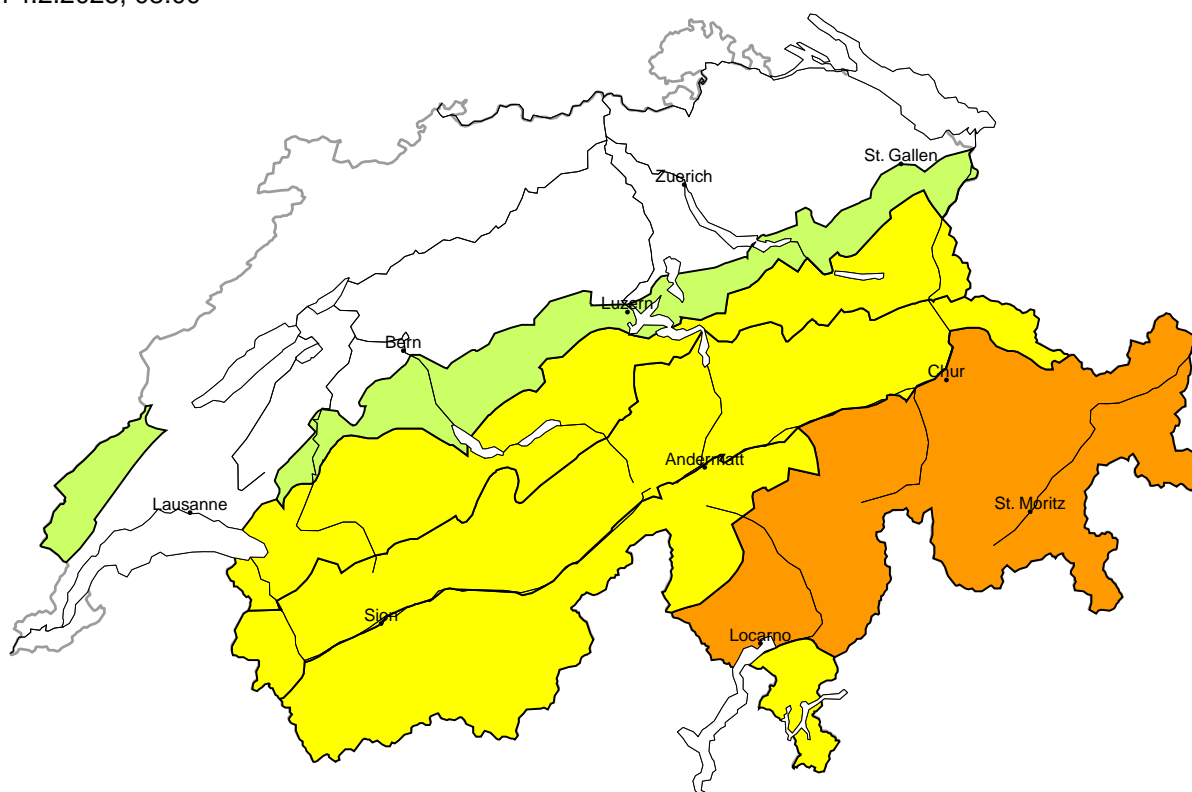


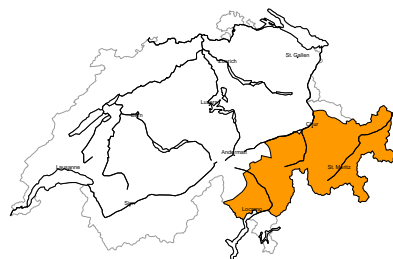
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.2.2025, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden.

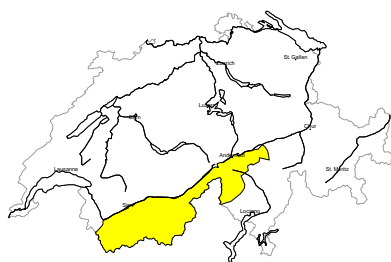
Zudem sind die neueren Tribschneeansammlungen in Kamm- und Passlagen und allgemein in der Höhe teils störanfällig. Sie sind meist eher klein.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.



Gebiet B

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

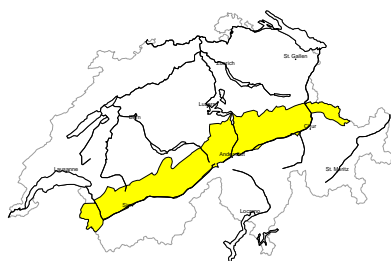


Gefahrenbeschreibung

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Zudem sind die neueren Tribschneeanisammlungen in Kamm- und Passlagen und allgemein in der Höhe teils störanfällig. Sie sind meist eher klein. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2=)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

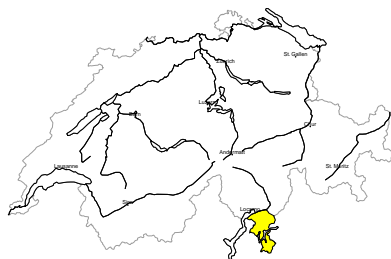


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

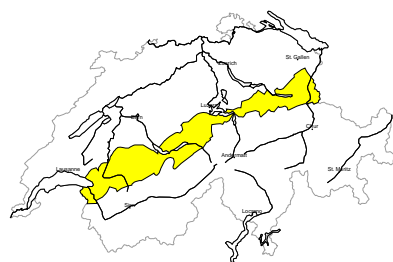


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vor allem an Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

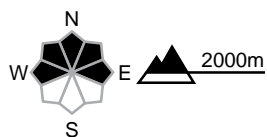
Gebiet E

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

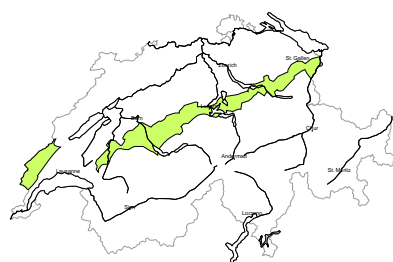


Gefahrenbeschreibung

Die oberflächennahen Schneeschichten können stellenweise noch ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgross. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.2.2025, 17:00

Schneedecke

Südlich einer Linie Rhône-Rhein sind ausgeprägte Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Besonders ausgeprägt sind diese im Tessin, in Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern vor allem an windgeschützten Schattenhängen. Besonders dort können Lawinen die ganze Schneedecke mitreissen. Fernauslösungen sind vereinzelt noch möglich. Die Anzahl Gefahrenstellen nimmt langsam ab. Im Verhältnis zur ungünstigen Schneedeckensituation war die Anzahl gemeldeter Lawinenauslösungen während der letzten Tage überschaubar. Nördlich einer Linie Rhône-Rhein sind Lawinenauslösungen vor allem in Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke möglich. Brüche in tiefen Schichten der Altschneedecke sind hier nur wenig wahrscheinlich. Meist mittelgrosse Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

Wetter Rückblick auf Montag

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C

Wind

Nordost

- in der Höhe zeitweise mässig
- sonst allgemein schwach

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Westen und Süden und +1 °C im Osten

Wind

Nordost

- im Hochgebirge zeitweise mässig
- sonst allgemein schwach

Tendenz

Am Mittwoch ist es in den Bergen mit schwachem Wind sonnig und mild mit einer Nullgradgrenze zwischen 2600 m im Westen und 2200 m im Osten. Am Donnerstag ist es am Alpennordhang im Tagesverlauf stark bewölkt, in den übrigen Gebieten ist es sonnig. Es wird deutlich kühler. Der Wind weht schwach bis mässig aus Nordost, in den Voralpen weht mässige Bise.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab, im Wallis, Tessin und Graubünden aber nur sehr langsam. Dort bleibt die Lawinensituation aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus für Schneesport abseits der Pisten heikel.